

Liebe Gottes in Christus Jesus. Zum Jahreswechsel

Inventur und Bilanz: Reicht es?

In vielen Bereichen ist am Jahreswechsel Zeit für Inventur und Bilanz. Auch im Privatleben werden Rückblicke verfasst. Eine gedankliche Jahresbilanz wird gezogen. Was habe ich erlebt und empfangen im vergangenen Jahr? Worüber freute ich mich besonders, und was war schwer? Wird 2022 in der eigenen Erinnerung ein gutes Jahr gewesen sein? Reicht es? Der Apostel Paulus schreibt: Ja, es reicht. Nicht aus eigener Kraft zwar, aber kraft der Liebe Gottes in Christus Jesus.

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Im achten Kapitel seines Römerbriefes schreibt Paulus:

„³¹Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? ³²Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

³³Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. ³⁴Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.

³⁵Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ³⁶Wie geschrieben steht (Psalm 44,23): »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.«

³⁷Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. ³⁸Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Dahingabe des Sohnes Gottes für uns alle

Der Abschnitt enthält viermal das Schema Frage – Antwort. „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ Paulus verweist auf die Hingabe des Sohnes Gottes „für uns alle“. Christus ist für uns alle am Kreuz gestorben. Damit schenkt uns Gott alles. Darum gehören Christinnen und Christen alle zur Familie Gottes. Sie sind Kinder Gottes. Durch Taufe und Glaube sind „wir alle“ mit Christus verbunden.

Gott spricht gerecht

„Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen?“ „Wer will verdammen?“ Was immer uns belastet und anficht: Gott macht gerecht. Er spricht dich und mich frei im letzten Gericht. Sein Freispruch gilt und wirkt. Denn er ist der Schöpfer allen Lebens und des gesamten Universums. Konkret, der gekreuzigte und auferstandene Christus tritt für uns ein. Was bedeutet das? Ein Liederdichter aus der Barockzeit, Johann Ludwig Konrad Allendorf, erklärt es anschaulich mit seinem Lied „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“. Dieses Lied wurde früher in der Schule auswendig gelernt. Zwei Verse daraus:

Jesus als Grund ewiger Freude und als Quelle der Gnade

1) Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude;
A und O, Anfang und Ende steht da.
Gottheit und Menschheit vereinen sich beide;
Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah!
Himmel und Erde, erzählet's den Heiden:
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

7) Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden:
komme, wen dürstet, und trinke, wer will!
Holet für euren so giftigen Schaden
Gnade aus dieser unendlichen Füll!
Hier kann das Herze sich laben und baden.
Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.

Auf Gott vertrauen trotz Not, Angst und Gefahr

Erneut stellt Paulus eine Frage: „Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?“ Das Jahr 2022 endet für viele Menschen mit Existenzangst: Teuerung, Inflation, Klima, Corona, Krieg. Vieles bedroht und jagt Angst ein. Im zu Ende gehenden

Jahr waren Menschen an vielen Stellen der Erde bedroht oder starben, sei es durch Kriege, Krankheiten oder auch durch Folgen des Klimawandels wie Überschwemmungen, Dürre und Hunger. Alle von Paulus durchlittenen Gefahren waren auch 2022 da: „Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert“. Aber keine dieser Gefahren konnte oder kann je uns oder irgendeinen Menschen trennen von der Liebe Christi.

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Christi

Der formal und inhaltlich zentrale Satz des Abschnitts ist eine rhetorische Frage: „Wer will uns scheiden von der Liebe Christi?“ Nichts und niemand, so die Antwort, kann oder könnte dies je tun. Denn die Liebe Gottes in Christus Jesus ist allemal stärker. Paulus zählt dann auf: Tod und Leben, Mächte und Gewalten, nichts und niemand „kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“.

Die Liebe Gottes macht Menschen stark

Darauf kommt es im Leben an: fest bleiben in der Liebe Gottes, sich immer wieder öffnen für seine Liebe im Messias Jesus und sie tief in sich aufnehmen, aus dieser Liebe leben und sie weitergeben an andere Menschen um uns her. Das macht Menschen jeden Alters stark. Es macht diese Welt zu einem lebenswerten Ort für alle Menschen. Gott will ja, „dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“.

Dankbarkeit und Zuversicht

Auch wenn wir Leid erfahren haben, schöpfen wir immer wieder Hoffnung, manchmal in kleinen Portionen. Kraft der Liebe Gottes in Christus Jesus ist 2022 ein gutes Jahr gewesen. Denn wir sind verbunden mit dem dreieinigen Gott als dem Grund unseres Lebens. Von ihm empfangen wir Glaube, Hoffnung und Liebe für jeden Moment. Das ist Grund zur Zuversicht und zur Dankbarkeit. Durch die Gemeinschaft mit Gott sind wir auch untereinander als Gemeinde Gottes verbunden. So sind wir mit Gott und mit Menschen verbunden. Wer glaubt, ist nicht allein. Diese Bilanz stimmt.

Gottes Verheißung trägt, verbindet und orientiert

Was wird uns im Jahr 2023 halten und orientieren? Es ist die Liebe Gottes in Christus Jesus. Sie ist der Boden, auf dem wir stehen. Sie trägt und verbindet uns auch in Zukunft, komme was wolle. „Denn des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss!“. Amen.

Gebet

Barmherziger Gott, stärke unser Vertrauen auf Deine Liebe in Christus Jesus.

Danke, dass du an jedem Tag des zu Ende gehenden Jahres mit uns gegangen bist.

Danke, dass du uns durch Ängste und Gefahren hindurch begleitet hast mit deinem heiligen Wort.

Steh uns bei in aller Not, die uns trifft, und schenk, dass wir anderen beistehen, wenn sie in Not sind.

Dir dem Vater, Sohn und Heiligen Geist sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Die Bibel, Altes Testament: Psalm 33,4; 44,23

Die Bibel, Neues Testament: Römerbrief 8,31b–38; 8,1.14; 1. Timotheusbrief 2,4

Evangelisches Gesangbuch Nr. 58: Nun lasst uns gehn und treten

Nr. 59: Das alte Jahr vergangen ist

Nr. 63: Das Jahr geht still zu Ende

Nr. 64: Der du die Zeit in Händen hast

Nr. 65: Von guten Mächten treu und still umgeben

Nr. 66: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude (besonders Strophen 1 und 7)

Nr. 542 (Württemberg): Bleib bei uns, wenn der Tag entweicht

Nr. 543 (Württemberg): Geh unter der Gnade

Pfarrer Prof. Dr. Bernhard Mutschler

Theologischer Vorstand der BruderhausDiakonie